

**Tipps**

**Querbeet**

**GNARRENBURG:**  
**Blutspendetermin**, des Deutschen Roten Kreuzes, Oste-Hamme-Schule, Hermann-Lamprecht-Str. 2, 15.30 bis 20 Uhr.

**Wochenmärkte**

**BREMERVÖRDE:**  
**Wochenmarkt**, ehemaliger Marktplatz, 8 bis 13 Uhr.

**Lebendiger Advent**

**ANDERLINGEN:**  
**Lebendiger Advent** der Kirchengemeinde Selsingen, heute bei Familie Behnen/Wohlers, Heinrich-Behnen-Straße 5, Anderlingen, 18 Uhr.

**Rotary-Kalender**

Wie in den vergangenen Jahren hat der Rotary Club Bremervörde-Zeven wieder einen Adventskalender für den guten Zweck herausgegeben. Mit dem Erlös werden soziale Projekte in der Region unterstützt. Die BZ veröffentlicht bis zum 24. Dezember täglich die Gewinnnummern. Heute:

- A 871
- B 3904
- C 4088
- D 610
- E 3127
- F 4245

Über 2000 Euro Schaden

**Container aufgebrochen**

**SCHEESSEL.** In der Nacht zum Mittwoch haben unbekannte Täter auf dem Gelände einer Betonfabrik an der Rudolf-Diesel-Straße in Scheeßel drei Container aufgebrochen. Dazu hebelteln sie jeweils die Stahltüren auf. „In einem Container fanden sie eine Geldkassette mit Bargeld. Aus den anderen Containern nahmen sie Videotechnik mit“, hieß es gestern von Heiner van der Werp. Der Sprecher der Polizeiinspektion Rotenburg beziffert den Schaden von über 2000 Euro. (bz/alj)

Aufmerksame Beamte

**Auto nicht versichert**

**ZEVEN.** Die Zevenener Polizei hat am Mittwochabend eine 29-jährige Autofahrerin erwischt, die mit einem unversicherten Wagen unterwegs war. Die Beamten stoppten das Fahrzeug gegen 18.30 Uhr in der Pappelallee in Zeven. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass die Pflichtversicherung des Fahrzeuges abgelaufen war. Die Polizei leitete gegen die Frau und auch gegen den 32-jährigen Halter Strafverfahren ein. (bz/alj)



Kitas, Schulen, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz: In diesen drei Themenfeldern will Marcel van der Pütten Schwerpunkte setzen, wenn ihm die Wählerinnen und Wähler in Gnarrenburg bei der Bürgermeisterwahl das Vertrauen schenken. Foto: Schmidt

**„Meine ersten drei Ziele“**

Marcel van der Pütten richtet Fokus auf Kitas, Schulen sowie Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

**GNARRENBURG.** Nach der Bekanntgabe seiner Kandidatur für die Bürgermeisterwahl in Gnarrenburg hat Marcel van der Pütten jetzt erste Einblicke in die Themen gegeben, die er im Falle seiner Wahl zum Bürgermeister „angehen beziehungsweise weiterführen möchte.“ Da van der Pütten mit seiner 25-jährigen Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung, unter anderem als Geschäftsbereichsleiter, viel Erfahrung in Kommunalverwaltung und -politik habe, könne er jetzt schon die nächsten Schritte und Ziele für die Weiterentwicklung von Gnarrenburg bekannt geben, heißt es einer Pressemitteilung des Bewerbers um das höchste Amt im Gnarrenburger Rathaus.

Die Weiterentwicklung der Kindertagesstätten müsse sich an den individuellen Bedürfnissen der Familien orientieren, ist van der Pütten überzeugt: Die Anzahl der Geburten steige zum Glück wieder im Gemeindegebiet.

**Kindertagesstätten**

Um den Eltern eine verlässliche und bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit anzubieten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch in Zukunft sicherstellen zu können, müsse die Anzahl der Betreuungsplätze und gegebenenfalls auch das Angebot in Bezug auf Ganztagsbetreuung erweitert werden. Das werde eine der vordringlichen Aufgaben sein, die er gemeinsam mit Verwaltung und Politik umsetzen möchte, betont der Geschäftsbereichsleiter in der Gnarrenburger Verwaltung.

Die Gemeinde Gnarrenburg müsse außerdem in den nächsten Jahren vorausschauend planen, um auch dem zusätzlichen Bedarf an Kindertagesstättenplätzen aufgrund der Ausweisung von neuen Baugebieten gerecht zu werden.

**Schulen**

In den vergangenen Jahren wurde in Gnarrenburg in die energetische Sanierung der Schulgebäude und Turnhalle investiert. „Dies war nur möglich, weil die Gemeinde weitsichtig geplant und rechtzeitig entsprechende Förder-

gelder beantragt hat. „Ich verfüge über vielseitige Erfahrungen und Kontakte bei der Akquirierung von Bundes-, Landes- und Kreisfördergeldern, die uns die Sanierung von gemeindlichen Bauten erheblich vereinfacht hat“, betont van der Pütten. Das Ergebnis sei für jeden sichtbar. Jetzt müsse die Ausstattung in den Schulen verbessert werden, „um unsere Kinder mit den neuen Lernformen vertraut zu machen und die älteren Schüler der Oste-Hamme-Schule auf die digitale Arbeitswelt vorzubereiten“. Die Ausstattung der Schulen mit digitaler Unterrichtstechnik werde dabei ein zentraler Bestandteil in den kommenden Jahren sein. „Im Rahmen dieses Prozesses müssen wir es gemeinsam schaffen, die Schüler, die Eltern, die Politik und insbesondere die Lehrer auf diesem Weg mitzunehmen und zu unterstützen“, unterstreicht van der Pütten.

Ein weiterer Schwerpunkt werde die vom Bund angekündigte Einführung eines Rechtsanspruchs auf eine Ganztagsbeschulung in der Grundschule sein. „In dieser Hinsicht kann ich meine Erfahrungen aus der Einführung der Ganztagschule an der Oste-Hamme-Schule einbringen. Zusammen mit den Leitern der Grundschulen im Gemeindegebiet und den Elternvertretern müssen wir ein tragfähiges und

bedarfsorientiertes Konzept entwickeln, um den Schülern ein gutes Angebot vorhalten zu können“, findet van der Pütten. Dieses Konzept dürfe nicht erst in fünf Jahren stehen, sondern müsse jetzt erarbeitet werden. „Insbesondere, weil auch die baulichen Voraussetzungen in den Grundschulen geschaffen werden müssen. Um auch hier wieder von Fördergeldern von Bund, Land und Landkreis profitieren zu können, müssen wir uns schnell mit dem Thema beschäftigen und alle Beteiligten an einen Tisch holen.“ Sollte er gewählt werden, werde er sich in Rahmen der Finanzverantwortung als Bürgermeister für die Bereitstellung von entsprechenden Fördergeldern einsetzen beziehungsweise diese einfordern, verspricht van der Pütten.

Kindertagesstätten und Schulen seien wichtige Säulen bei der Wohnortsuche junger Menschen. Gute Betreuungsmöglichkeiten und gut ausgestattete Einrichtungen würden dazu beitragen, den demografischen Wandel positiv zu beeinflussen.

**Natur-, Umwelt-, Klimaschutz**

„Wir tragen gemeinsam die Verantwortung für unsere Umwelt und Natur. Aus diesem Grunde steht für mich das, was wir planen und umsetzen, unter dem Vorbehalt, die Natur- und Umwelt zu schützen und für nachkommende Generationen zu erhalten“, unterstreicht der 42-jährige Gnarrenburger.

Eine besondere Aufgabe für die Gemeinde Gnarrenburg sieht er in der Umsetzung des „Niedersächsischen Weges“ auf kommunaler Ebene. Die Vereinbarung zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Politik verpflichte die Akteure, konkrete Maßnahmen für einen verbesserten Natur-, Arten- und Gewässerschutz umzusetzen.

„Um für das Gemeindegebiet konkrete Maßnahmen zu erarbeiten, müssen wir uns mit den Vertretern von NABU, BUND und Landvolk an einen Tisch setzen und gemeinsame Ziele für die Gemeinde Gnarrenburg erarbeiten.“ Geht es nach van der Pütten, sollte bei zukünftigen Bau- und Sanierungsvorhaben „nach Möglichkeit der Verbrauch von fossilen Brennstoffen reduziert und stattdessen erneuerbare Energien eingesetzt werden“.

Ein weiteres Betätigungsfeld sieht der Bürgermeisterkandidat im Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Gemeindegebiet. Im Rahmen dieses Prozesses müssten die für die Energieversorgung verantwortlichen Einrichtungen eingebunden werden, auch finanziell. Außerdem müsse bei der Anschaffung von kommunalen Fahrzeugen geprüft werden, ob auch hier eine Umstellung auf Elektrofahrzeug sinnvoll sei. Wichtig ist van der Pütten in diesem Zusammenhang auch, die Entwicklungen in Sachen Wasserstofftechnologie weiterzuverfolgen.

„Diese und noch weitere Ziele möchte ich gerne gemeinsam mit der Politik und den Bürgern als zukünftiger Bürgermeister der Gemeinde Gnarrenburg auf den Weg bringen“, betont van der Pütten und kündigt gleichzeitig an, dass er in den kommenden Wochen und Monaten seine weiteren Ziele bekanntgeben werde.

Wie berichtet, tritt Marcel van der Pütten am 12. September 2021 als parteiloser Kandidat bei der Bürgermeisterwahl an. Seine Kandidatur wird vom Gnarrenburger SPD-Ortsverein und von der Gnarrenburger SPD-Fraktion im Gemeinderat unterstützt. Für die CDU Gnarrenburg geht der Findorfer Marc Breitenfeld ins Rennen um das Bürgermeisteramt. (bz/ts)

„Einer für alle!? Wer soll das sein?“

**„gut:jetzt“ am Sonntag zu Gast in Bevern**

**BEVERN.** „Einer für alle!? Wer soll das sein?“ – unter diesem Motto lädt die Kirchengemeinde Bevern für kommenden Sonntag, 13. Dezember, 19 Uhr, zu einem Abendgottesdienst in die Heilig-Kreuz-Kirche ein. Gast der Beverner Kirchengemeinde ist das „gut:jetzt“-Team aus Sandbostel.

Kurz vor Weihnachten gehe es in dem Adventsgottesdienst um gleich mehrere Fragen, heißt es in der Ankündigung des Abendgottesdienst-Teams: „Wer um alles in der Welt kommt an Weihnachten?“, „Wer soll das sein?“, „Wer ist das?“, „Einer für alle!? Wie geht das?“.

**„Frische Auseinandersetzung“**

„Weihnachten scheint mir jedes Jahr ziemlich vollgepackt zu sein mit unfassbar vielen Wünschen, Hoffnungen, Erwartungen und Bedürfnissen. Das kann eigentlich gar nicht funktionieren“, sagt Michael Freitag-Parey vom „gut:jetzt“-Team aus Sandbostel. Das Fest müsse alles abdecken und „alles wieder schick machen“, was das ganze Jahr über nicht geklappt hat. Freitag-Parey: „Liebe, Besinnlichkeit, ein paar ruhige Tage und natürlich Versöhnung. Und wichtig: Das Essen und die Geschenke müssen stimmen. Heiligabend muss alles können. Heiligabend ist bestenfalls eine Eier legende Wollmilchsau. Das Eigentliche jedoch fällt oft genug unter den Tisch.“

Deshalb, führt der Diakon aus, würden Geschichten desjenigen „auf laut gestellt“, dessen Geburtstag am 24. Dezember gefeiert wird: Jesus. Im Mittelpunkt stehe in dem Gottesdienst eine „bewusst frische, freche Auseinandersetzung“ mit dem Thema. Man suche nach Impulsen für den Alltagsglauben. Eingeladen sind Menschen jedes Alters. (bz)

Die BZ als ePaper  [www.brv-zeitung.de](http://www.brv-zeitung.de)

In Seitenraum geraten

**23-Jähriger bei Unfall verletzt**

**ELSDORF.** Bei einem Verkehrsunfall auf der Kreisstraße 126 zwischen Frankenbostel und Elsdorf ist am Mittwochnachmittag ein 23-jähriger Autofahrer verletzt worden. Der junge Mann war gegen 17.30 Uhr mit seinem BMW in den unbefestigten Seitenraum geraten, als er gerade von einem 19-jährigen Autofahrer überholt wurde. „Der BMW geriet ins Schleudern und prallte gegen einen Straßenbaum“, heißt es in einer Mitteilung der Polizeiinspektion in Rotenburg. Der 23-Jährige zog sich leichte Verletzungen zu. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf über 20000 Euro. (bz)

Anzeige

**Einkaufsbummeln ohne Gedränge**

Christmas-Night-Shopping: Bremervörder Geschäftswelt lädt heute Abend ein – Viele Aktionen

**BREMERVÖRDE.** Heiligabend ist nach wie vor am 24. Dezember. Ansonsten ist in diesem Corona-Jahr alles anders. Das betrifft auch das Einkaufen in der Adventszeit. Bummeln, einkaufen und schleppen, ein Gang über den Weihnachtsmarkt und einen Halt an der Glühweinbude wird es so nicht geben. Stattdessen gelten erneut verschärfte Corona-Regeln für den Einzelhandel.



Das Team des Schuhhauses Steffens in der Marktstraße freut sich auf die Kunden beim Christmas-Night-Shopping. Foto: Werner

zum Verschenken für Weihnachten finden. An gastronomischen Außenständen werden kulinarische Köstlichkeiten angeboten.

Zahlreiche Aktionen des BCSM zur Weihnachtszeit gelten natürlich auch beim Christmas Night-Shopping. So können die Gutscheine vom Weihnachtsbaumkauf bereits eingelöst werden. Der Tannenbaum-Verkauf wird vom 11. bis 22. Dezember von Roy Sylvester auf dem Großparkplatz in der Marktstraße angeboten.

Auch startet am Freitag die Weihnachtstombola. Da der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr ausfällt, sind Lose in den Bremervörder Geschäften erhältlich. Es gibt wieder zahlreiche Bremervörder Einkaufsgutscheine zu gewinnen.

Die Gewinnaussage ist im Büro des City- und Stadtmarketingvereins eingerichtet.

Und noch eines gilt es, beim Christmas-Night-Shopping, dem gemütlichen Bummel am kommenden Freitag, zu entdecken: Eine Fotoausstellung, konzipiert als Zeitreise durch Bremervörde. In den Geschäften der Bremervörder Innenstadt sind zahlreiche Fotos, teilweise aus der Weihnachtszeit vergangener Jahre, zu sehen (▷ Seite 14). Finanziell unterstützt wurde das Projekt von der Volksbank, die Fotos stammen aus dem Archiv des Heimatforschers Rainer Brandt. Einem Bummel in der Adventszeit durch Bremervörde steht somit – natürlich unter Einhaltung der Corona-Regeln – nichts im Wege. (kw)

**Night-Shopping**  
**HAMMER-ANGEBOTE!**  
 vom 10.12. bis 12.12.20 bis 22 Uhr  
 10% auf ALLE SCHUHE  
 20% auf ALLE TEXTILIEN  
 30% auf ALLE HAUSSCHUHE & GUMMISTIEFEL  
 Ab sofort 100€ Gutschein für nur 80€\* bis zum 16.12.20  
**Schuhhaus STEFFENS**  
 WEILICH GUTE SCHUHE MAG.  
 Marktstraße 29 · 27432 Bremervörde · Telefon 04761 9826314